

IM GESPRÄCH

PFARRBLATT FÜR MÜRZZUSCHLAG

56. Jg. - Nr. 5/2010

www.muerzzuschlag.org

Sehnsucht nach Orientierung und Halt

Der Firmspender Wilhelm Krautwaschl ruft die Mürzer und Ganzer auf, ihre Jugendlichen auf dem Weg zur Firmung zu begleiten

Die Firmung ist ein wichtiges Ereignis im Jahreslauf einer Pfarre und im Lebenslauf eines Menschen. Ich werde am 8. Mai in der Pfarre Mürzzuschlag im Auftrag unseres Bischofs jungen Menschen dieses Sakrament spenden. Ich freue mich auf diese Begegnung. Die Mädchen und Burschen gehen in diesen Wochen gemeinsam einen Weg hin auf dieses einmalige Fest - im je eigenen Tempo und Schritt. Das ist gut so. Denn Gott nimmt jeden ganz persönlich ernst. Im Übrigen findet dies dann durch Handauflegung und Chrisamsalbung in der Feier der Firmung einen sinnhaften Ausdruck.

Ich möchte Sie persönlich und als Pfarre einladen, die kommenden Wochen zu nutzen,

um das Miteinander und die Begleitung in der Pfarre deutlich werden zu lassen: Junge Menschen gerade in diesem Alter sehnen sich nach Orientierung und Halt, auch wenn die Art und Weise, wie dies zum Ausdruck gebracht wird, mitunter nicht dem entspricht, was wir uns denken. Beten Sie für Ihre jungen Mitchristen! Gehen Sie auf junge Leute zu und lassen Sie sich ein auf deren Lebenswelt - da hat sich in den letzten Jahren viel verändert! Hören Sie aufmerksam das, was diese Menschen mit Ihnen teilen wollen!

Und: Feiern Sie mit - auch wenn es eng wird in der Kirche! So leben auch Sie das, was einige aus Ihrer Pfarre in diesen Wochen ganz speziell sind: Einander Begleiter sein



hin zur Firmung ist unser aller Auftrag.

Ich freue mich auf unsere Begegnung und grüße Sie herzlich!

Dr. Wilhelm Krautwaschl
(Regens)

Unsere Firmgruppen und ihre Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter

Hildegard Auer

Matthias Auer, Michael Gabat, Christoph Hirsch, Manuel Kogler, Stefan Pusterhofer

Petra Bischof

Michael Bischof, Max Doppelreiter, Michaela Stieninger, Marvin Storteczky, Christina Taimler, Dominik Wurm

Veronika Egger

Bernadette Maria Egger, Marina Laibacher, Emanuel Neziraj, Marco Puppa, Stefan Johann Rathofer, Daniel Rosenbichler

Anna Hofbauer

Dominik Bilen, Jasmin Brunner, Heinz-Lukas Hoier, Daniela Franziska Liebmann, Josip Tuka, Patrick Zimmerebner

Wiltrud Kandlbauer

Jakob Kandlbauer, Markus Meisterl, Michael Riegler, Manuel Patrick Sonnleitner, Marco Stritzl, Philipp Tomberger

Martin Leitner

Kerstin Maria Kilian, Sandra Martinec, Maria Pejic, Mario Pichlhöfer, Pia Schneidhofer, Jessica Teusl, Maria Tuka

Margit und Hermine Lukas

Julia Haas, Daniel Lukas, Jürgen Lukas, Mathias Paar, Christina Pölzl, Kathrin Sammer

Elfriede Schneidhofer

Stefan Pillhofer, Manuel Ruschizka, Markus Schneidhofer, Marc Toplanaj, Dominik Unger

Barbara Taimler und Christa Rinnhofer

Sandra Graf, Matea Plejic, Nina Smogawetz, Patricia Traußenegger, Nina Weichlbauer, Daniel Wurzwallner

Cornelia Tauchner

Denise Buchmaier, Mana-Teresa Donner, Corinna Posch, Marina Pützl, Chiara Schöggel, Marie-Theres Tauchner

Weiters werden gefirmt:

Patrick Leitner
Stefanie Eva-Maria Gregull

Begegnung mit Menschen aus Afrika



Anthony Anyoka und Rachael Wayo waren auf Einladung von „Welthaus Graz“ einige

Tage in der Steiermark unterwegs, um über das Leben in ihrer Heimat Ghana zu

erzählen. In einem abwechslungsreichen Workshop an der Handelsakademie Mürzzuschlag zeigten sie, wie Armut, fehlende Perspektiven und der fortschreitende Klimawandel die Auswanderung vieler Landsleute nach Europa beeinflussen.

Am Abend kamen die Referenten aus Afrika zu einem „WeltCafé“ in die Stadtbücherei Mürzzuschlag. Hier trafen sie den Mürzzuschlager Clemens Krapscha, der in Ghana seinen Zivildienst absolviert hat.

Friedrich Rinnhofer

Weitere Informationen:
www.graz.welthaus.at

Das letzte Osterkonzert auf der alten Orgel

Der Zeitplan für den Aufbau des neuen Instruments ist nun fixiert

Österliche Musik erfüllte beim Konzert am 11. April die Stadtpfarrkirche. Elisabeth Reiter, Gernot Cernjasek, Michael Koller, Klaus Steinberger sowie Johannes und Bernhard Hirzberger spielten sehr professionell und virtuos Werke von Bach, Corelli, Saint-Saëns, Dupré und Mozart. Den krönenden Abschluss bildete die Osterkantate des steirischen Komponisten Johann Joseph Fux, in der Christus als Sieger über den Tod gepriesen wird.

Die Musiker erteten nach ihrem gelungenen Osterkonzert lang anhaltenden Applaus. Danach sagte ein Besucher schmunzelnd: „Hoffentlich klingt die neue Orgel



Johannes und Bernhard Hirzberger, Gernot Cernjasek, Elisabeth Reiter, Michael Koller und Klaus Steinberger gestalteten das Osterkonzert in der Stadtpfarrkirche

auch so schön wie die alte!“ Das alte Instrument wird Ende

Juni abgebaut. Die ersten Orgelpfeifen werden bereits

beim Pfarrfest am 20. Juni versteigert. Anfang Juli werden Reinigungsarbeiten durchgeführt und Sprünge in den Wänden ausgebessert, die nach dem letzten Erdbeben entstanden sind. Dann wird der neue Fußboden auf der Empore verlegt.

Am 13. Juli kommt der große Sattelzug mit dem neuen Instrument, das in den Wochen danach aufgebaut wird. Eine lange Zeit nimmt dabei die Intonation der über tausend Pfeifen in Anspruch. Wegen der Landtagswahl wurde der Termin der Einweihung verschoben. Sie erfolgt nun am 10. 10. im Rahmen des Erntedankfestes.

Friedrich Rinnhofer

Wort des Pfarrers

Ein deutscher Bischof hat für seine Diözese als Leitwort: „Mit dem Himmel beschenkt“ ausgerufen. Es ist ein sehr österliches Wort und vermag auch das ganze Evangelium Jesu zusammenzufassen.

In der österlichen Zeit bis Pfingsten wird in den Gottesdiensten der Kirche die Apostelgeschichte aus dem Neuen Testament vorgetragen. Dieses Buch lässt uns teilhaben am Wachsen, aber auch an den Fragen der jungen Kirche. Paulus, der seit seiner Bekehrung „mit dem Himmel beschenkt“ ist, verkündet mit größtem Eifer das Evangelium von Jesus und bringt es bis nach Europa. Auch in den Streitfragen der ersten christlichen Generation, die teilweise sehr heftig ausgetragen werden, stimmt es, dass sie „mit dem Himmel beschenkt“ sind, daran zerbricht die Kirche nicht. Die junge Kirche stellt sich auch der sozialen Situation und findet Wege der Solidarität und des Ausgleiches. Es bedarf hier z. B. in Korinth kräftiger und heftiger Worte des Paulus, um Uneinsichtigkeiten aufzubrechen. Paulus



lässt nicht locker, den Geist Jesu aufzuzeigen und entsprechend zu argumentieren. Die Lebendigkeit der jungen Kirche und noch viele Wirklichkeiten des christlichen Lebens und Glaubens erschließen sich aus diesem Wort des deutschen Bischofs; dazu gehört besonders die Wirklichkeit des Sterbens und des Todes des Menschen. Welche Hoffnung tut sich aus dem Gottvertrauen auf: „Mit dem Himmel beschenkt!“ Die christlichen Gemeinschaften und die Glaubenden versuchen aus dieser Quelle zu leben, die den Durst aller stillen will, die danach suchen und verlangen.

Ich wünsche Ihnen eine mit „dem Himmel beschenkte“ österliche Zeit.

Ihr Pfarrer Alois Glasner

SMS FÜR DICH

Spaß und Fairness beim Hallenfußballturnier

Am 20. März machten wir uns wieder auf, das heurige Hallenfußballturnier der katholischen Jugend Steiermark zu bestreiten. Mit vielen Spielern und Fans reisten wir gemeinsam mit unseren Teamkollegen aus Langenwang und dem Team aus Hönigsberg-Spital nach Kapfenberg, um uns den begehrten Pokal zu holen. 22 Mannschaften kämpften um den Sieg. Unser Team LaMü schaffte es auf den fünften Platz, doch sind wir sehr stolz auf das Team Hönigsberg-Spital, das den



Wanderpokal nach einem spannenden Finale mit nach Hause nehmen konnte! Auf so viel Spaß am Spiel, Fairness und Teamgeist freuen wir uns schon und werden beim Turnier im nächsten Jahr sicher wieder mit einer Mannschaft vertreten sein.

Anna Krapscha

Caritas Laden Mürzzuschlag

Es können jederzeit Sachspenden von privaten Personen abgegeben werden. Möglich ist dies entweder während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr und samstags 9 – 12 Uhr) oder im Kleidercontainer vor dem Eingang des Carla Mürzzuschlag. Neben **Kleidungsstücken** können aber auch **Bücher, Spiele, Geschirr, Schmuck, Elektrogeräte, Handtücher, Bettwäsche, Bilder, Vorhänge, Schuhe oder Kinderwagen** abgegeben werden. Die gespendeten Waren sollten sauber, gewaschen und intakt sein.

Caritas

Solidarmarkt
Carla
Mürzzuschlag

Wach auf, du Schläfer, und steh auf von den Toten, und Christus wird dein Licht sein. (Eph 5,14)

Der Hahn auf dem Kirhdach

Jemand fühlte sich durch das Läuten der Kirchenglocken so gestört, dass er am liebsten die Kirche abreißen hätte wollen. Als er aber den „Wetterhahn“ auf dem Dach



erblickte, der, mitgenommen vom Unwetter, sich nicht mehr drehen konnte und so seiner Aufgabe, sich schön im Wind zu drehen, nicht mehr gewachsen war, fand der Mann trotz der störenden Glocken, „dass der Hahn repariert gehörte“. Vielleicht führt diese Geschichte uns zum Verständnis, wofür der Hahn auf unserem Kirhdach gut sein soll.

Im antiken Rom war der Hahn Apollo und Helios, den Göttern des Lichtes, geweiht. Auf frühchristlichen Sarkophagen erschien er als Symbol des neuen Tages, der die Nacht des Todes ablöst, und er drückt Vertrauen in die eigene Auferweckung und in

das ewige Leben aus. Beim römischen Heer hieß die dritte Nachtwache die „nach dem Hahnenschrei“. Der Hahnenschrei kündigte das baldige Morgenrot und das Aufgehen der Sonne an, den Übergang der Nacht zum Tag. Die Nacht ist seit jeher der Raum des Kriminellen und jeglichen Unheils, der Tag aber der Raum des Handelns und der Freiheit.

Das goldene Strahlenkreuz
Am Dachfirst der Pfarrkirche in Mürzzuschlag befindet sich im Westen der Hahn und im Osten ein mit Ranken und Strahlen gefasstes Kreuz. Vom Hahn weg blickt man in die aufgehende Morgensonne. Dieses verzierte Kreuz und die aufgehende Sonne waren von Anfang an Symbole für Christus, der ewigen Sonne, und für Erlösung von Dunkel, Übel und Verderben durch den Glauben.

Das vergoldete Kreuz an der Kirchturmspitze, das Strahlenkreuz und der Hahn auf dem Kirhdach mahnen zur Wachsamkeit und Treue, Lebenshaltungen, die der Apostel Paulus in seinem Brief nicht nur den Ephesern nahe legen muss. Auch wir brauchen diese Werte.

Franz Reichart

GEBETS.ZEIT – GEIST.ZEIT

Gott aller Menschen,
Du legst in uns eine einzigartige Gabe,
Du schenkst es jedem,
ein Widerschein Deiner Gegenwart zu sein.
Durch den Heiligen Geist hast Du in jedem Menschen den Willen Deiner Liebe eingeschrieben,
nicht auf steinerne Tafeln, sondern zutiefst ins Herz.
Und durch den Frieden unseres Herzens machst Du den Menschen, die uns nahe sind,
das Leben schön.
(Frère Roger Schutz)

Samstag, 5. Juni, Pfarrwallfahrt nach Mariazell

Folder mit einer genauen Information zu den einzelnen Varianten der Wallfahrt und mit einem Anmeldeabschnitt werden in der Kirche und in der Pfarrkanzlei aufliegen. Anmeldung und Bezahlung in der Pfarrkanzlei.

Dreißig Jahre Dienst als Kommunionshelfer



Ein wichtiger und verantwortungsvoller Dienst in den sonntäglichen Messfeiern ist

der Dienst von Kommunionshelfern. Fast 30 Jahre lang hat Herr Johann Paar vlg. Haunzwickl diese Aufgabe mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Nach Beendigung seines Dienstes wurde ihm im Rahmen einer Sonntagsmesse eine von Bischof Egon Kapellari unterschriebene Dankurkunde überreicht.

Die Pfarrgemeinde Mürzzuschlag sagt Herrn Paar ein herzliches Vergelt's Gott!

Kongress mit der Bischofskonferenz in Mariazell

Die österreichischen Bischöfe haben von 13. bis 15. Mai mehr als 500 Pfarrgemeinderatsvertreter aus ganz Österreich zu einem Kongress nach Mariazell eingeladen. Für das Dekanat Mürztal sind Barbara und Christoph Kubasa als Jugend-Vertreter sowie unser PGR-Vorsitzender Gabriel Feiner delegiert.

Beim Vorbereitungstreffen in Graz hat Gabriel Feiner in seinem Statement „Glauben – Hoffnung – Liebe“ gefordert,

dass die Kirche wieder glaubwürdiger werden müsse: „Wir Katholiken müssen die Hoffnung wecken, dass unsere Kirchenleitung Frauen als Priester anerkennen und auf den Pflichtzölibat verzichten wird.“ Außerdem forderte er ein Überdenken der kirchlichen Sexualmoral.

Barbara Kubasa sagt, dass man „ganz deutlich bei den Delegierten die Sehnsucht nach frischem Wind in unserer Kirche gespürt hat.“

Raiffeisen Meine Bank

Wenn's um einen unbeschwerten Urlaub geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Mit den Raiffeisen Karten sind Sie auf Reisen unabhängig von Banköffnungszeiten sowie Fremdwährungen und genießen überall die Vorteile des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. So lässt es sich herrlich entspannen. www.raiffeisen.at/steiermark

PFARRKALENDER

Im Monat Mai wird wieder täglich der **Rosenkranz** gebetet: an Sonntagen um 8.10 Uhr bzw. um 9.40 Uhr, an Freitagen um 8.10 Uhr, an den übrigen Tagen um 17.55 Uhr.

Samstag, 1. Mai

15.00 Uhr: Familienmaiandacht beim Steinrieserkreuz, Ausklingen auf dem Sportplatz
18.30 Uhr: Vorabendmesse

Sonntag, 2. Mai

8.45 Uhr: Heilige Messe

Dienstag, 4. Mai

14.00 Uhr: Seniorennachmittag im Pfarrsaal: **Muttertagsfeier** mit der „Mürztaler Saitenmusik“

Donnerstag, 6. Mai

14.30 Uhr: Heilige Messe im Bezirkspensionistenheim

Freitag, 7. Mai

17.00 Uhr: Vigilfeier der Firmlinge

Samstag, 8. Mai

10.00 Uhr: **Firmung** in Mürzzuschlag
15.00 Uhr: Firmung in Spital/S.

Sonntag, 9. Mai

10.15 Uhr: Heilige Messe

Dienstag, 11. Mai

9 - 11 Uhr: Eltern-Kind-Treffen im Pfarrheim

Donnerstag, 13. Mai Christi Himmelfahrt

10.15 Uhr: **Erstkommunion**
18.20 Uhr: Abfahrt zur Monatswallfahrt nach Maria Schutz

Sonntag, 16. Mai

8.45 Uhr: Heilige Messe
10.15 Uhr: „**30 Minuten mit Gott**“ (Gottesdienst für und mit Kindern)

Montag, 17. Mai

18.30 Uhr: Heilige Messe, eucharistische Anbetung, anschließend Gebetskreis mit Glaubensgespräch im Pfarrhof

Dienstag, 18. Mai

13 Uhr: Abfahrt zum Maiausflug der kfb

Pfingstsonntag, 23. Mai

8.45 Uhr: **Festmesse**
Festliche Musik zum Pfingstfest mit der Familie Kropfitsch

Pfingstmontag, 24. Juni

10.15 Uhr: Familienmesse

Sonntag, 30. Mai

10.15 Uhr: Ehejubiläumsmesse

Dienstag, 1. Juni

9 - 11 Uhr: Eltern-Kind-Treffen im Pfarrheim: Malen mit Wasserfarben

14.00 Uhr: Seniorennachmittag im Pfarrsaal: Gemütlicher Nachmittag – Wir singen mit Maria Rinnhofer

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 27. 5. 2010

Die Katholische Frauenbewegung lädt alle Mitglieder und Freunde herzlich ein

Der diesjährige **Maiausflug** findet am **Dienstag, 18. Mai 2010** statt. Die Fahrt führt uns über das Alpl durch das Feistritztal nach Weiz, wo wir nach einer Kaffeejause die Kirche am Weizberg besuchen, dort eine Maiandacht feiern und eine Kirchenführung haben werden. Durch die Weizklamm und über den

Rechberg geht es heimzu. Abfahrt ist um **13 Uhr** bei den Pfarrhofgaragen; die Fahrtkosten von € 10,- werden im Bus kassiert. Die Rückkehr ist für etwa 19.30 Uhr geplant. Anmeldung bei Frau Weinfurter in der Pfarrkanzlei (Tel. 2326). Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Das Team der kfb



Die Menschen der Region sind uns wichtig!

STADTWERKE MÜRZ

www.stwmz.at

DIE PFARRE GRATULIERT ...

Zum 96. Geburtstag
Adelheid Halmdienst,
Ganz, Ganztal 12
Zum 95. Geburtstag
Anna Rupar, Grüne Insel 23
Zum 94. Geburtstag

Helena Graf,
Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1
Zum 93. Geburtstag
Margaretha Steinhuber,
Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1
Ignaz Königshofer,
Flurgasse 13

Zum 85. Geburtstag
Wilhelmine Münzer,
Scheibenweg 22
Herta Schweiger,
Dr.-Josef-Pommer-Gasse 2
Viktor Benke, Obere Wald-
randsiedlungsgasse 39
Johanna Narath, Walther-
von-der-Vogelweide Gasse 3

Zum 80. Geburtstag
Peter Hierhold,
Brahmsgasse 20
Irmgard Ledolter,
Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1
Anna Lutz, Pernreitg. VI/6

Zum 75. Geburtstag
Franziska Steinreiter,
Hamerlinggasse 2
Elisabeth Boneforte,
Nansenweg 4

Zur *Diamantenen Hochzeit*
Cäcilia und Ferdinand Lampl,
Brauhausgasse 1
Erna und Karl Friedrich,
Pernreitgasse II/6

Zur *Goldenen Hochzeit*
Elfriede und Rudolf Radauer,
Untere Waldrandsiedlungsgasse 39

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN ...

Philipp Trutschl,
Pernreitgasse VI/9
Lukas Zebrakovsky,
Grazer Straße 35
Leo Kühberger,
Wiener Straße 126
Jasmin Pfeifer,
Schöneben 17, Ganz

Klarissa Sopjani,
Wiener Straße 91
Andre Stockreiter,
Wiener Straße 132
Dominik Weiß,
Hamerlinggasse 16

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN ...

Charlotte Ganster (81),
Pernreitgasse II/2
Rudolf Ulrich (68),
Dammgasse 3

Magdalena Woldrich (83),
Altenheimstr. 12, Kindberg
Cäcilia Schabauer (87),
Obere Bahngasse 5

Maiandachten in unserer Pfarre

Samstag, 1. Mai um 15.00 Uhr: **Familienmaiandacht beim Steinrieserkreuz im Ganztal**
Freitag, 7. Mai um 19.30 Uhr: **Geiregg** bei Familie Maierhofer vlg. Halbauer mit Kreuzsegnung
Donnerstag, 13. Mai (**Christi Himmelfahrt**) um 15.00 Uhr: **Eichhorntal** bei Familie Haagen vlg. Tonibauer

Sonntag, 16. Mai um 15.00 Uhr: **Lambach** bei Maria Rinnhofer vlg. Gröblbauer
Montag, 17. Mai um 19.00 Uhr: **Edlach** bei Familie Stopfacher vlg. Blasbauer
Freitag, 28. Mai um 18.00 Uhr: **Obere Bahngasse** bei Familie Mayerhofer



Herzliche Einladung zur Ehejubiläumsmesse

Die Pfarre Mürzzuschlag lädt alle Ehepaare, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum mit 10, 20, 25, 30, 40, 50, 60 oder gar 65 Jahren feiern, herzlich zur Ehejubiläumsmesse am 30. Mai 2010 um 10.15 Uhr ein. Wenn Sie zu diesen Jubelpaaren gehören, melden Sie sich bitte im Pfarrhof, Tel. 03852/2326 oder unter muerzzuschlag@graz-seckau.at an. Vielen Dank!